

www.elbmuetter.de



Ein interkulturelles Sozialraumprojekt für Familien
in Hamburg- Rothenburgsort

Inhalt

- Was sind *elbmütter*?
- Wer sind die Zielgruppen?
- Wie werden *elbmütter* ausgebildet?
- Welche Kooperationen gibt es?
- Wie ist das Projekt organisiert?



Was sind elbmütter?

- *elbmütter* sind Frauen mit Migrationshintergrund aus Hamburg-Rothenburgsort
- *elbmütter* werden umfangreich geschult: Bildung, Erziehung, Gesundheit
- *elbmütter* engagieren sich freiwillig für Familien im Stadtteil
- *elbmütter* informieren über Bildungs-, Beratungs- und Freizeitangebote vor Ort
- *elbmütter* sind Expertinnen im Stadtteil
- *elbmütter* bilden sich stets weiter und tauschen sich regelmäßig aus
- *elbmütter* werden von 2 Sozialpädagoginnen begleitet und beraten

Wer sind die Zielgruppen?

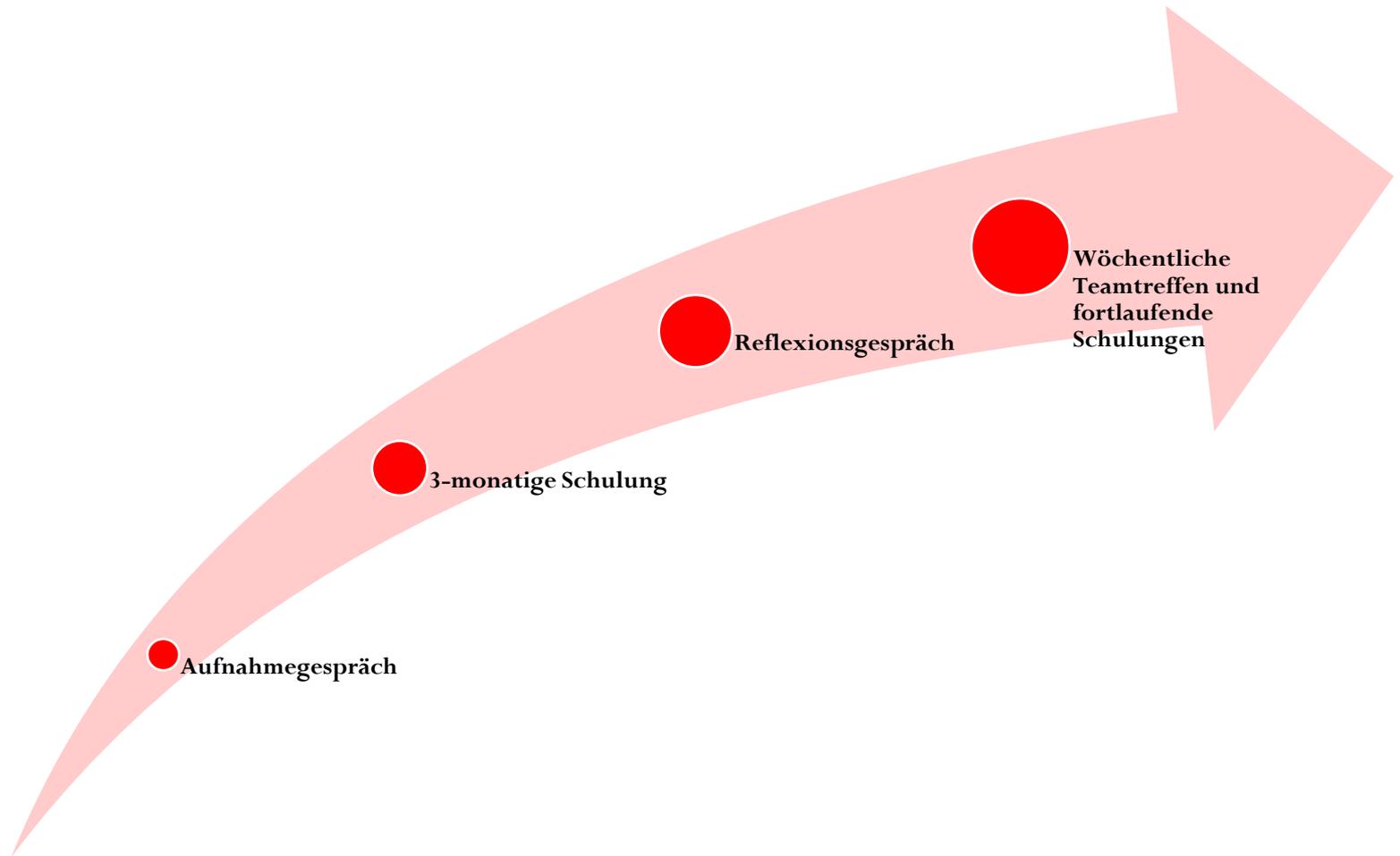
elbmütter

- Frauen mit Migrationshintergrund & guten Deutschkenntnissen
- Frauen, die gerne Familien informieren
- Frauen, die sich für Bildungsthemen interessieren
- Frauen, die sich im Stadtteil gut auskennen

Familien im Stadtteil

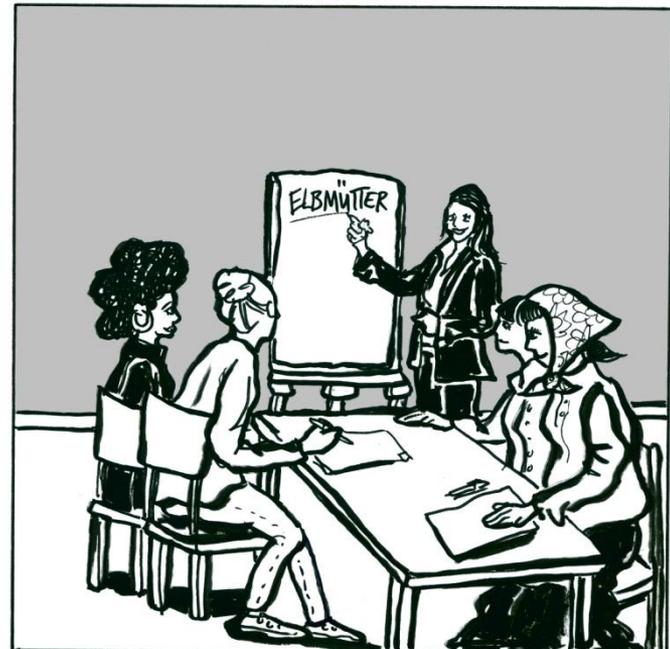
- Familien, die Sprachbarrieren haben
- Familien, die neu in HH- Rothenbrugsort sind
- Familien, die Informationen brauchen, wo es welche Angebote im Stadtteil gibt

Wie werden *elbmütter* ausgebildet?

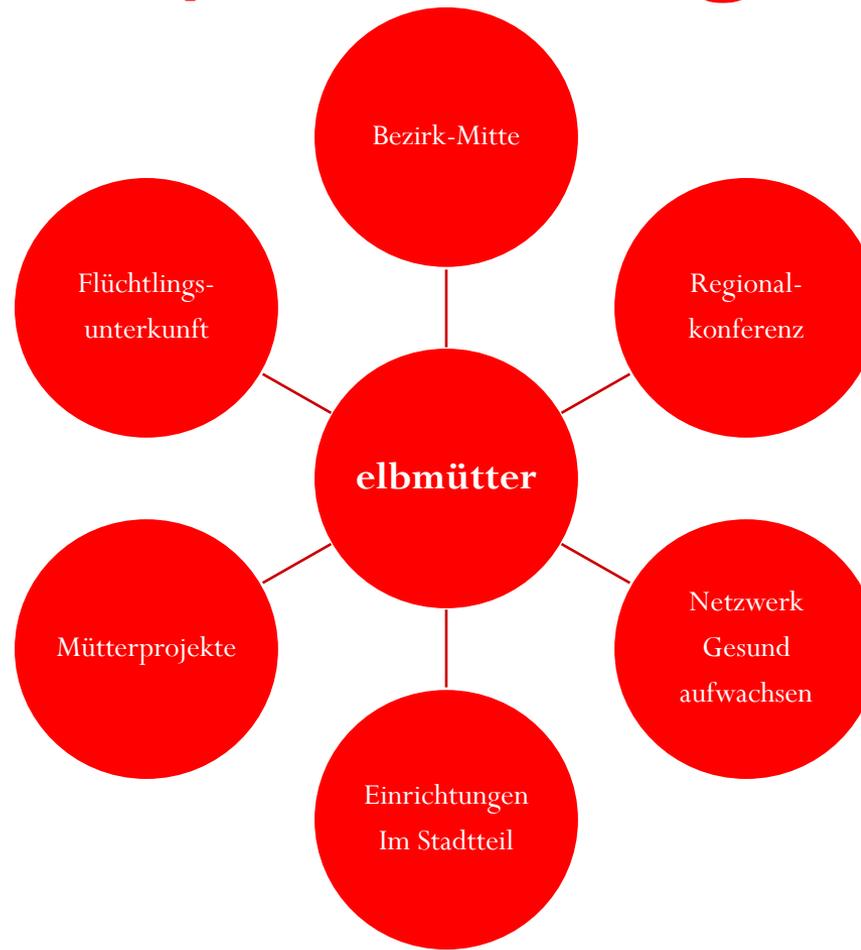


Modulausbildung:

- Die Schulung der *elbmütter* unterteilt sich in theoretische und praktische Module
- Die Inhalte werden von internen und externen Referenten durchgeführt
- Beispielhafte Schulungsinhalte sind:
 - Das Hamburger Bildungssystem
 - Was Kinder und Jugendliche brauchen
 - Medienkonsum in der Familie
 - Eine starke Familie-trotz Trennung
 - Finanzielle Hilfen
 - Gesund leben als Familie
- Besuch verschiedener Einrichtungen:
 - Kitas, Schule
 - Beratungsstellen etc.



Welche Kooperationen gibt es?



Wie ist das Projekt organisiert?

- Das Projekt elbmütter leitet die Abteilungsleitung Jugendhilfe des Caritasverbandes für Hamburg e.V.
- In Rothenburgsort begleiten 2 hauptamtliche Sozialpädagoginnen in Teilzeit (Projektkoordination, Projektmitarbeit) die *elbmütter* und organisieren die Schulung und die Teamtreffen
- Die freiwilligen *elbmütter* leben größtenteils vor Ort und sprechen Familien aktiv im Stadtteil an, um über Angebote zu informieren